

1.	Einleitung	9
1.1.	Zum ‚Manierismus‘	13
1.1.1.	Vokabeln	13
1.1.2.	Gegenstände	17
1.1.2.1	Manierismus in der Malerei	17
1.1.2.2	Manierismus in der Literatur	23
1.1.3.	Konzepte	37
1.1.3.1	Manierismus als Epoche	38
1.1.3.2	Manierismus als Stil	47
1.1.3.3	Manierismus als Symptom	54
1.2.	Manierismus als Schreibweise	59
1.2.1.	Eine Begriffs-Explication	59
1.2.2.	Historische Schreibweisen des Manierismus	66
1.2.3.	‚Manieristisch‘ versus ‚manieriert‘	72
1.2.4.	Manierismus als Verfahren	74
1.2.5.	Grenzfälle zur Schreibweise	76
2.	Johann Fischart (1546–1590): „Thu was du wilt“	86
2.1.	Die ‚Geschichtklitterung‘	90
2.1.1.	Text und Vorlage	90
2.1.2.	Zur ‚konventionellen Basis‘	101
2.1.3.	Die Übersetzerfiktion	104
2.1.4.	Die Erzählinstanz	113
2.2.	Manierismus in der ‚Geschichtklitterung‘	126
2.2.1.	Artistik auf der Ausdrucksebene	126
2.2.2.	Artistik auf der Bedeutungsebene	136
2.2.3.	Herausgeforderte Reaktionen	140
2.3.	Satire in der ‚Geschichtklitterung‘	144
2.4.	Zur historischen Einordnung des Manierismus	152
2.4.1.	Der Werkkontext	152
2.4.2.	Der literarhistorische Kontext	157
2.5.	Ergebnis: Manierismus und Individualität	163

3.	Jean Paul (1769–1825): „Siege des Gefallens“	168
3.1.	„Titan“	172
3.1.1.	Text und Autor-Kommentar	172
3.1.2.	Zur ‚konventionellen Basis‘	182
3.1.3.	Die Erzählinstanz	187
3.2.	Manierismus im „Titan“	192
3.2.1.	Artistik auf der Bedeutungsebene I	192
3.2.2.	Artistik auf der Bedeutungsebene II	221
3.2.3.	Herausgeforderte Reaktionen	230
3.3.	Humor im „Titan“	235
3.4.	Zur historischen Einordnung des Manierismus	246
3.4.1.	Der Werkkontext	246
3.4.2.	Der literarhistorische Kontext	248
3.5.	Ergebnis: Manierismus und Subjektivität	255
4.	Arno Schmidt (1914–1979): „bewusst=artistisch“	258
4.1.	„Zettels Traum“	261
4.1.1.	Text und Autor-Kommentar	261
4.1.2.	Zur ‚konventionellen Basis‘	273
4.1.3.	Die Erzählinstanz	279
4.1.4.	Die Etymtheorie	283
4.2.	Manierismus in „Zettels Traum“	286
4.2.1.	Artistik auf der Ausdrucksebene	286
4.2.2.	Artistik auf der Bedeutungsebene	303
4.2.3.	Herausgeforderte Reaktionen	312
4.3.	‚Lachende Isolierung‘ in „Zettels Traum“	317
4.4.	Zur historischen Einordnung des Manierismus	323
4.4.1.	Der Werkkontext	323
4.4.2.	Der literarhistorische Kontext	339
4.5.	Ergebnis: Manierismus und Solitudo	348
5.	Eine Zusammenschau	353
	Abkürzungs- und Schriftenverzeichnis	356
	Namenregister	391
	Sachregister	400
	Abbildungen	409